Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1934)

Heft: 5

Artikel: Chronik für den Monat April 1934

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396779

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

welche die Vollziehungsverordnung zum eidgenössischen Tuberkulosegesetz behandelte. Dr. Bachmann, Präsident der Schweiz. Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose, hielt ein Referat über die Organisation des Tuberkulosefürsorgewesens im allgemeinen und mit besonderer Berücksichtigung unserer kantonalen-graubündnerischen Verhältnisse.

Im Offiziersverein Chur sprach Oberstkorpskommandant Biberstein über die italienische Armee.

27. Der Vorstand des Kantonsspitalvereins erläßt einenAufruf zum Beitritt in den Bündnerischen Spitalverein.

28. Beim Aushub der Fundamentgruben für den Bau der Markthalle in der Kustorei in Chur wurde in der Tiefe von 0,5 bis 1 Meter fast überall die alte römische Kulturschicht durchstoßen. Öfters zeigten sich Ziegel- und Keramikstücke, aber nur an einem einzigen Orte konnten Mauerreste konstatiert werden, wogegen überraschenderweise 1 Meter unter der jetzigen Oberfläche auch eine Grabstätte zum Vorschein kam.

29. Anläßlich der Tagung der Sektion Graubünden des Schweizerischen Lehrervereins und der Lehrerkonferenz Davos-Klosters in Davos-Platz sprach Kreisförster W. Burkart über Urgeschichtliches aus Graubünden.

Chronik für den Monat April 1934.

2. In Ilanz gab die Ligia Grischa unter der Leitung des Zürcher Musikdirektors Hs. Lavater ein Konzert.

In Pontresina wurde am Ostermontag das Schul- und Gemeindehaus eingeweiht, das letzten Sommer einen Um- und Ausbau erfahren hat.

3. Der diesjährige Osterverkehr nahm für Graubünden ganz außergewöhnliche Formen an. Er stand hauptsächlich im Zeichen des Frühjahrsskisportes in den höheren Berglagen. Der Zustrom setzte schon am Donnerstag ein. Am Donnerstag und Freitag haben die Bundesbahnen 8600 Personen nach Graubünden befördert. Davon sind 5500 bis Chur gefahren; etwas über 3000 Feriengäste und Sportler hatten Klosters und Davos als Reiseziel ausgesucht. Nach Arosa fuhren an diesen beiden Tagen etwa 3500 Personen, am Karfreitag allein 2640. Arosa war über die Ostertage bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Parsennbahn beförderte vom Karfreitag bis Ostermontag 8070 Personen.

6. In Felsberg brach in der Nähe der Kirche ein Dorfbrand aus, der durch das Eingreifen der einheimischen und benachbarter Feuerwehren rasch gelöscht und eine Katastrophe verhütet werden konnte. Als Ursache vermutet man fahrlässige Brandstiftung durch einen Vaganten.

8. Die Knabengesellschaft Thusis führte das Schillersche Trauerspiel „Kabale und Liebe“ auf.

Das Kirchlein von Mathon wird auch renoviert. Herr Architekt Hs. Wild leitet die Renovierung.

11. Das hochalpina Töchterinstitut in Fetan wird seit dem Herbst 1932 wieder von Herrn Dr. C. Camenisch und seiner Frau geleitet. Die Schülerzahl ist während dieser Zeit von 7 auf 50 gleichzeitig anwesende Schülerinnen gestiegen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen, die während der genannten Periode die Schule besuchten, beträgt 77; darunter währen 34 Schweizerinnen.

12. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Graubnden hielt ihre Generalversammlung ab. Nach Erledigung einiger Vereinsgeschäfte hielt Herr Berlepsch-Valendas einen Vortrag über das Thema: „Wie beschäftigen wir unsere erwerbslose Jugend?"

13. Seit einer Reihe von Jahren schon wird auf Gemeindegebiet von Pontresina durch Herrn Bildhauer Scacchi in Samaden ein prächtiger Serpentin gewonnen und der Bildhauerei dienstbar gemacht.

14. In Landquart wurde ein Kantonalverband Graubünden evangelischer Arbeiter und Angestellter gegründet, dem Sektionen in Chur, Landquart, Grüsch, Küblis, Klosters, Davos, Thusis angehören und der auf nationalem, demokratischem und christlichem Boden steht.

Auf Gebiet der Gemeinde Trimmis entstand ein heftiger Waldbrand.

In Felsberg beschloß eine stark besuchte Gemeindeversammlung, die Rheinbrücke durch eine neue zu ersetzen, sofern namhafte Subventionen erhältlich sind. Die alte Brücke ist ein Holzfachwerk und wurde im Jahre 1863 erstellt.

In Tamins fand ein Bezirkssängerfest statt, an welchem sich 34 Männer-, Frauen-, Kirchen- und Gemischte Chöre beteiligten.

15. Der Bündner Kunstverein veranstaltete in Chur im Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn eine Feier zur Eröffnung der Giovanni-Giacometti-Gedächtnisausstellung. Hr. Dr. Haemmerli als Präsident eröffnete die Feier durch ein sympathisches Begrüßungswort, worauf Herr Dr. Hugelshofer, Direktor der Luzerner Kunstsammlung, das Werk des Meisters in einem schönen Vortrag würdigte. Herr Prof. Gianotti sprach als Landsmann des Künstlers von dessen menschlichen Eigenschaften.

In der kantonalen Volksabstimmung wurden zwei Revisionsvorlagen abgelehnt. Durch eine Partialrevision des Jagdgesetzes sollte das Hochjagdpatent von 40 auf 50 Fr. erhöht werden. Dies wurde mit 10 851 gegen 7272 Stimmen verworfen. Die Totalrevision des Fischereigesetzes sah u. a. die Erhöhung des Fischereipatentes von 20 auf 30 Fr. vor. Diese Vorlage wurde mit 10 169 gegen 7902 Stimmen abgelehnt.

In Chur wurde in der städtischen Abstimmung ein Kredit von 45 000 Fr. für die Neuordnung des Kehrichtabfuhrwesens nach dem System Ochsner mit 1768 gegen 1053 Stimmen verworfen.

Eine militärische Sportübung veranstaltete der Offiziersverein Oberengadin am vergangenen Sonntag in Verbindung mit dem Unteroffiziersverein. Berninahäuser, Heutal, Stretta und Hospiz Bernina usw. bildeten das Operationsfeld. Etwa 40 Mann beteiligten sich an dem Anlaß.

16. Die Bürgergemeinde Davos hat den aus Deutschland stammenden Physiologieprofessor Dr. Adolf Loewy, von 1922 bis 1933 Leiter des Schweizerischen Forschungsinstituts in Davos, ins Bürgerrecht aufgenommen.

17. In Chur gaben Fräulein Claudia Mengelt, Hermann Roth und Prof. A. Zäch ein Liederkonzert, bei welchem Lieder von Brahms und Schoeck zum Vortrag gelangten.

Der Bischof von Chur hat Herrn Domdekan Christian Caminada zum Generalvikar, Herrn Domkantor Dr. U. Tamò zum Domscholastikus und als residierenden Domherrn und Domkantor Herrn Pfr. Anton Willi von Lenz und Churwalden ernannt.

18. In Zernez referierte Herr Dr. J. Regi über den Nationalpark und das romantische Cluozza-Tal. Lichtbilder nach Aufnahmen von Photograph Feuerstein Vater und Sohn belebten den Vortrag.

23. Die Sektion Chur des Bündner Offiziersvereins hielt seine Generalversammlung ab. Nach der Durchberatung der neuen kant. Statuten und nach der Neubestellung des Vorstandes (Präsident Herr Major Kunz) hielt Herr Hauptmann Nicolas ein Referat über die Infanterie-Bewaffnung.

25. In Chur sprach auf Einladung der Völkerbundsvereinigung Prof. Dr. E. Bovet über die Entstehung des Völkerbundes, seine Tätigkeit und die Aussichten für seine fernere Betätigung.

27. Der Vorstand der Genossenschaft zur Herausgabe der „Schweiz. Monatshefte für Politik und Kultur" hat beschlossen, die Schriftleitung der Monatshefte unserm Landsmann, Herrn Dr. Jann von Sprecher, Rechtsanwalt in Zürich, zu übertragen.

28. Herr Oberstlieutenant C. Bernhard ist vom Kommando des Territorialkreises VIII zurückgetreten und durch Herrn Oberst Buser ersetzt worden.

29. In Andeer fand unter großer Beteiligung (15 Chöre und zirka 500 Sänger) ein Sängertag statt.

Der Orchesterverein Chur gab ein gutbesuchtes Konzert. Als Solist wirkte Herr Antonio Bove mit.

In Ardez feierte man ein Frühlings- und Jugendfest, an dem Schulen aus dem ganzen Kreis und sogar aus dem Oberengadin teilnahmen.

30. Das Schloß Ortenstein im Domleschg ist nach dem Tode des Hrn. Oberst von Tscharner in den Besitz des Hrn. Dr. F. Tscharner, Sohn des Hrn. Architekt Tscharner sel. in Chur, übergegangen.